

und Leiter der Werkstoffprüfungen, machte sich Gedanken, wie die Qualität der bei uns hergestellten Pflugschare verbessert werden kann. Durch entsprechende Materialanalysen kam er zu der Erkenntnis, daß der bis jetzt verwendete Stahl nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. In gemeinsamer Arbeit mit einem Stahlwerk unserer Republik gelang es, eine neue, bessere Stahllegierung herzustellen. Versuchsschare aus dem neuen Material wurden in zehn MTS ausprobiert. Die Resultate waren durchweg zufriedenstellend. Während mit den Pflugscharen aus dem bisher verwendeten Material bis zur ersten Nachbehandlung etwa zwei Hektar gepflügt werden konnten, betrug die Leistung mit den Scharen aus dem neu entwickelten Material sieben Hektar.

Die Versuche in den zehn MTS ergaben eine Mehrleistung von 85 Prozent. Wir errechneten, daß, wenn alle MTS der Republik mit diesen Pflugscharen arbeiten, ein unmittelbarer volkswirtschaftlicher Nutzen von 1,8 Millionen DM herauskommt. Das ist aber noch nicht alles. Durch den geringeren Verschleiß der Pflugschare brauchten wir z. B. statt der im Betriebsplan für 1960 vorgesehenen Auflage von rund

40 000 Stück 10 ZW-Schare nur 30 000 Stück herzustellen.

Inzwischen ist in unserem Betrieb auf Initiative der Parteioorganisation noch mehr getan worden, um die vom Genossen Q. aufgedeckte Reserve gründlich auszuschöpfen. Weil wir die Erfahrung gemacht haben, daß in vielen MTS die Pflugscharen nicht richtig behandelt werden, hat sich die sozialistische Arbeitsgemeinschaft „Pflugschare“ verpflichtet, direkt in den MTS und LPG fachlich-technische, ökonomische und politisch-ideologische Unterstützung für die künftige richtige Scharbehandlung zu geben.

Vom Ministerium für Landwirtschaft, Erfassung und Forstwirtschaft, dem wir unsere Vorschläge unterbreiteten, wurde uns Unterstützung zugesagt. Mit dem Rat des Bezirks Leipzig in Zusammenarbeit mit unserer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft wurden bereits die ersten konkreten Maßnahmen vereinbart. In der MTS Döbernitz, Kreis Delitzsch, soll eine zentrale Werkstatt geschaffen werden, in der wir allen MTS und LPG die richtige Behandlung der Pflugschare demonstrieren wollen.

Fritz Pfeiffer

Mitglied der sozialistischen Arbeitsgemeinschaft
„Pflugschare“
VEB Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig

KURZBERICHTET

Die medizinische Intelligenz arbeitet gern mit

Erfurt: In einigen Kreisen des Bezirks Erfurt haben die Büros der Kreisleitungen durch wirksame Maßnahmen die Arbeit mit der medizinischen Intelligenz entscheidend verbessert. Vor allem, indem sie ihre Kommissionen für Gesundheitswesen arbeitsfähig machten. So beschäftigt sich das Büro der Kreisleitung Weimar-Stadt ständig mit der Verwirklichung der Beschlüsse auf dem Gebiet des Gesundheitswesens. Regelmäßig treten die Kommission der Kreisleitung und die Ärztekommision zu Beratungen zusammen. Leitende Partei- und Staatsfunktionäre pflegen persönliche Kontakte mit den Ärzten. Foren

und andere Veranstaltungen haben ein gutes Vertrauensverhältnis mit der Mehrheit der medizinischen Intelligenz herbeigeführt.

Bei der Beseitigung auftretender Schwierigkeiten hilft die Kreisleitung schnell und unbürokratisch. Zum Beispiel nimmt das Interesse der Frauen für die schmerzarme Entbindung ständig zu, so daß die Kapazität (Räumlichkeiten und Betten) in der Frauenklinik am Kirschberg nicht mehr ausreicht. Das Büro der Kreisleitung leitete hier sofort entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung der Lage ein.